

Zusammengefasst: Die immunologische Bestimmung von Blut im Stuhl:

- ist eine Kassenleistung für alle
 - ab 50 Jahre jährlich
 - ab 55 Jahre alle zwei Jahre
- erfordert keine Diät und Ernährungsumstellung
- wird nur in einer Stuhlprobe durchgeführt
- ist sensitiver als der bisherige Test
- erfordert beim positiven Ergebnis eine weitere Abklärung.

Wir bestimmen für Sie

- Hämoglobin im Stuhl
Kassen-Leistung ab 50 Jahren
Für unter 50-Jährige ist der Test als IGel (Selbstzahlerleistung) möglich.

Synonyme:

- iFOBT (immunologischer Test auf okkultes Blut im Stuhl, englisch FIT)
- okkultes Blut im Stuhl

Zu den Labormethoden

Die Ausführung der Laboranalysen erfolgt nach den Richtlinien der Bundesärztekammer. Sie unterliegen den geforderten internen und externen Qualitätskontrollen. Die Laborarztpraxis ist ein von der DAkKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Labor.

Die im Labor verwendete immunologische Untersuchungsmethode entspricht allen Vorgaben des gemeinsamen Bundesausschusses im Rahmen der Krebsfrüherkennungsrichtlinie.

Stempel der Arztpraxis

Quellen

- Webseite des Zentrums für Krebsregisterdaten (RKI)
www.krebsdaten.de
- Webseite des Gemeinsamen Bundesausschusses
www.g-ba.de

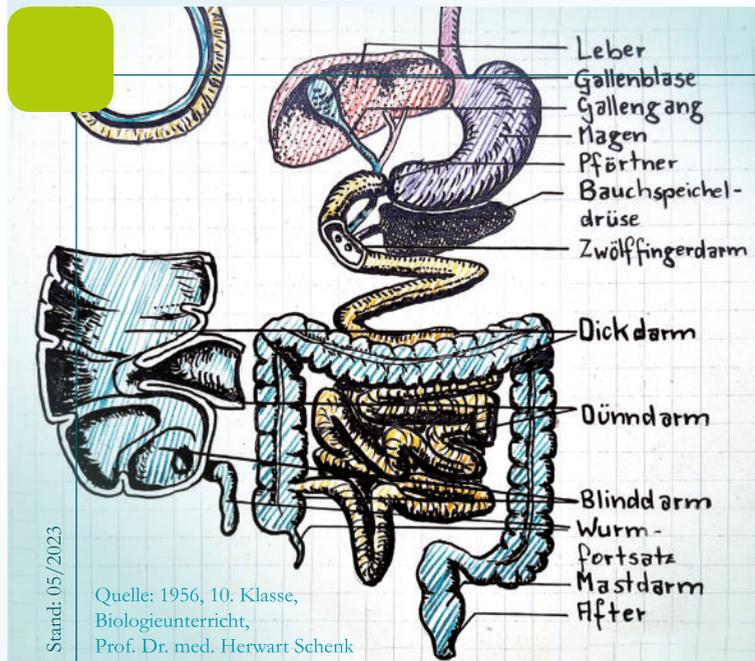
Für die Laboranalysen verantwortlich



MEDIZINISCHES LABOR
Prof. Schenk / Dr. Ansorge & Kollegen GbR
Medizinisches Versorgungszentrum für Labormedizin,
Mikrobiologie, Hygiene und Humangenetik

Schwiesaustrasse 11 • 39124 Magdeburg
Telefon: 0391 244680 • Fax: 0391 24468110

info@schenk-ansorge.de
www.schenk-ansorge.de



Darmkrebsfrüherkennung

- okkultes Blut im Stuhl

Was ist Darmkrebs?

Darmkrebs (der Arzt spricht vom kolorektalen Karzinom) ist die zweithäufigste Krebstodesursache in Deutschland. Jährlich erkranken laut dem Robert-Koch-Institut ca. 59.000 Menschen an Darmkrebs.

Die Ursachen für die Entstehung sind noch nicht eindeutig geklärt. Eine familiäre Vorbelastung, Rauchen, Übergewicht sowie bestimmte Ernährungsweisen können Einfluss auf die Entstehung von Darmkrebs haben. Deshalb sollten Sie schon im jungen Alter an die Vorsorgeuntersuchung denken.

Darmkrebs kann aus gutartigen Wucherungen (Polypen), welche anfänglich symptomlos sind, entstehen. Durch das frühzeitige Erkennen und Entfernen dieser Polypen, kann die Entstehung von Darmkrebs verhindert werden.

Worauf sollte man achten?

Die Krankheitszeichen werden oft erst bemerkt, wenn der Tumor aufgrund seiner Größe anfängt zu bluten und häufig Blut- oder auch Schleimbeimengungen im Stuhl auftreten. Weitere Symptome können Darmkrämpfe, häufige Verstopfungen oder auch Durchfall im Wechsel sein.

Wann sollte eine Vorsorgeuntersuchung erfolgen?

Ab einem Alter von 50 Jahren nimmt die Häufigkeit an Darmkrebs zu erkranken zu. Deshalb empfiehlt die Bundesärztekammer ab einem Alter von 50 Jahren eine jährliche Vorsorgeuntersuchung.

Je früher Vorsorgeuntersuchungen wahrgenommen werden, desto früher kann der Darmkrebs erkannt werden und umso besser sind die Behandlungsmöglichkeiten und Chancen auf eine Heilung.

Welche Untersuchungen können zur Darmkrebsfrüherkennung durchgeführt werden?

● **Testung des Stuhls auf nicht sichtbares Blut (okkultes Blut).**

Vom Bundesministerium für Gesundheit wurde beschlossen, dass ab 01. April 2017 die Untersuchung auf okkultes Blut mit einer neuen, verbesserten Methode (immunologische Methode) durchgeführt wird.

Die neue Methode bietet viele Vorteile im Vergleich zu dem Ihnen evtl. bekannten Papierstreifentest („Briefchentest“):

- es wird nur das menschliche Hämoglobin (Blut) nachgewiesen
- vor dem Test ist keine Ernährungsumstellung nötig
- aufgrund der hohen Sensitivität werden auch geringste Blutbeimengungen erkannt
- es wird nur eine Stuhlprobe benötigt

Um falsche Ergebnisse zu vermeiden wird die Stuhlprobe nach der Entnahme im Spezialröhrchen stabilisiert. Dadurch wird der Hämoglobin (Blut)-Abbau gestoppt.



Die Spezialröhrchen sind in einem praktischen Set, das Sie von Ihrem Arzt erhalten, enthalten.

Bitte entnehmen Sie die Stuhl-Probe genau nach der innenliegenden Beschreibung. Nur so können richtige Ergebnisse erzielt werden.

Bringen Sie das Stuhl-Röhrchen so schnell wie möglich, am besten am gleichen Tag, zu Ihrem Arzt.

Wenn in der Stuhlprobe Blut nachgewiesen wurde, heißt es **nicht** zwangsläufig, dass die Ursache dafür Darmkrebs ist. Positive Ergebnisse können bei Hämorrhoiden, Darmentzündungen oder bei Frauen bei der Entnahme während der Menstruation auftreten. Ein positives Testergebnis muss mittels einer Darmspiegelung (Koloskopie) abgeklärt werden.

● **Koloskopie (Darmspiegelung)**

Während der Darmspiegelung wird ein biegsamer Schlauch mit einer winzigen Kamera in den After eingeführt und schrittweise im Darm hochgeführt. Dabei wird der gesamte Dickdarm auf Vorstadien vom Dickdarmkrebs (Polypen) untersucht. Falls Polypen festgestellt wurden, können diese in der gleichen Sitzung entfernt werden.

Auch wenn das Testergebnis in der Stuhlprobe unauffällig ausgefallen ist, sollten Sie auf Auffälligkeiten beim Stuhlgang achten: sichtbare Blut- oder Schleimspuren, länger andauernde Durchfall oder Verstopfung. Dann sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen.